



Katharina-Zell-Preis 2023

Entscheidung des Vorstands

Der Katharina-Zell-Preis 2023 wird an Verena Bentele verliehen.

Der Vorstand des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau zeichnet Frau Bentele wegen ihres Mutes aus, beständig auf die sozialen Missstände in unserer Gesellschaft hinzuweisen und Änderungen von der Politik einzufordern.

Als Präsidentin des VdK Deutschland e.V. ist Verena Bentele Gesicht und Stimme des größten deutschen Sozialverbands. Mit ihrer ganz eigenen und individuellen Art zeigt sie immer wieder, dass dies nicht nur eine Pflichtaufgabe für sie ist: Mit weit überdurchschnittlichem Engagement und überzeugtem Einsatz hat sie es geschafft, den Verband und seine Positionen in der öffentlichen Debatte unüberhörbar zu machen. Eine gute Gesellschaft für alle funktioniert nicht allein über Einzelpersonen: Gerade die Menschen, die häufig von einem guten Leben ausgeschlossen sind, brauchen Gemeinschaften, die sich für sie einsetzen. Das tut Verena Bentele.

Ihre Presseerklärungen, O-Töne und ihr Podcast ***In guter Gesellschaft*** greifen aktuelle Entwicklungen auf und ordnen sie ein. Verständlich werden auch komplexe Sachverhalte der Konsequenzen politischer Entscheidungen präsentiert. Ob Inklusion, Pflege zu Hause, Aktienbasierte Rente oder die **#23 Warum brauchen wir Gleichberechtigung?** mit Rita Süssmuth.

Rede und schweige nicht! Verena Bentele redet und schweigt nicht. Sie stellt unbequeme Fragen und bleibt hartnäckig an den Themen für eine gute Gesellschaft dran.

In ihrem Buch **Wir Denken Neu** (2021) wirft sie einen Blick über deutschen Grenzen hinaus und schaut, was europäische Nachbarn besser gelöst haben – in der Pflegeversicherung, in Altersvorsorge, Krankenversicherung oder Bildungssystem. Häufig zeigt sie an Frauen aus Ihrem näheren Umfeld auf, welche Folgen das deutsche System für diese Personen ganz konkret hat. Wichtig ist: Sie macht damit Gesprächsangebote, öffnet Diskursräume. Eine Fähigkeit, die in der heutigen Gesellschaft dringend gebraucht wird.

Mit ihrer Hartnäckigkeit, aber auch der Art und Weise, wie sie immer dialogbereit diese Themen angeht, ist die mehrfache Goldmedaillengewinnerin der paralympischen Spiele ein Vorbild für Frauen.

Ein Vorbild für mutiges Eintreten für ein gutes Leben für alle, ganz im Sinne der Namensgeberin Katharina Zell.

Wir sind sehr stolz, dass jetzt in der Liste ihrer Auszeichnungen auch der Katharina-Zell-Preis stehen wird.